

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 357. Dienstag, den 23. December. 1834.

### Neueste Literatur

Der Naturfreund, oder praktische gemeinnützige Naturgeschichte des In- und Auslandes, durch eine möglichst vollständige Sammlung, mit größter Sorgfalt ausgeführt, von vorzüglichen Künstlern gezeichnet und in Kupfer und Stahl gestochener treuer Naturgemälde erläutert, für gebildete Leser aller Stände, so wie für Schulen bearbeitet und herausgegeben von H. O. Ludwig Reichenbach, Königl. sächs. Hofrath, Prof. der Naturgeschichte und Director des Naturalien-Cabinetts und des botan. Gartens in Dresden.

Der Text dieses gemeinnützigen Werkes, welcher die wohlgeordneten Abbildungen erläutert, enthält, außer den systematischen und populären Namen der dargestellten Gegenstände, die Beschreibung derselben durch Angabe der Größe, Gestalt, Farbe u. s. w., Vaterland und Lebensweise, Jugh und Tang, Nutzen und Schaden. Am Schlusse einer jeden Classe folgt erst das Systematische, d. h. die Unterscheidungsmerkmale der Classen selbst, ihrer Ordnungen, Familien und Gattungen. Sehr zweckmäßig ist dieser Theil des Werkes erst der Beschreibung der einzelnen Gegenstände nachgeschickt, weil er, namentlich für den noch weniger ausgebildeten Geist, weit leichter ist, sich vom Einzelnen zum Ganzen zu erheben, als umgekehrt. Erst die Bekanntheit mit den Individuen macht die Gattung interessant und erleichtert die Einsicht in den Zusammenhang des Ganzen. — Die Abbildungen, welche dem Werke einen vorzüglichen Werth verleihen, sind, so viel wir es zu beurtheilen vermögen, treu, lebendig und meisterhaft ausgeführt. Die einzelnen Gegenstände sind oft interessant gruppiert und meistens mit ihren eigenthümlichen Umgebungen und in charakteristischen Stellungen und Momenten aufgefaßt. — Nehmen wir zu dem Allen den Namen des rühmlichst bekannten Herausgebers, welcher innere Vorzüglichkeit des Werkes verbürgt, so dürfen wir dasselbe allen gebildeten Lesern, besonders aber der mißbegierigen Jugend als ein höchst brauchbares und nützlich Werk empfehlen.

Nicht mindere Aufmerksamkeit verdient auch ein,

in demselben Verlage herausgekommenes ähnliches Werk, betitelt:

Das Universum der Natur. Zur Unterhaltung und Belehrung über Vor- und Mitwelt, vom Hofrath D. Ludwig Reichenbach. Leipzig, 1834.

Von den uns vorliegenden zwei Lieferungen enthält die Erste das Pflanzenreich in seinen natürlichen Classen und Familien entwickelt und durch mehr als tausend in Kupfer gestochene übersichtliche bildliche Darstellungen für Anfänger und Freunde der Botanik erläutert; die zweite Lieferung giebt uns eine im naturhistorischen Hörsaale in Dresden gehaltene öffentliche Vorlesung des Herrn Hofrath D. Reichenbach, welche „das Meer“ betitelt und ebenso belehrend als unterhaltend ist.

Wir zweifeln nicht daran, daß sich auch diese Behandlungsart naturwissenschaftlicher Gegenstände des Beifalls und der Theilnahme des Publicums erfreuen und in einem weiten Kreise von Lesern viel Nutzen stiften wird.

Die Cigarre — eine Brandstifterin, öffentlich angeklagt bei allen deutschen Polizeibehörden.\*)

Stimmstengel nennt der Deutsche die Cigarre und bezeichnet damit die Gefahr, welche die glühende Tabakspule unter begünstigenden Umständen bringen kann. Doch hat man den Stimmstengel noch nicht unter polizeiliche Aufsicht gestellt, nicht daran gedacht, daß er der geheime Brandstifter ist, dem man vergebens nachspürt.

In Liverpool ist die Entdeckung endlich gemacht und das Cigarrenrauchen, außer der Stube, überall nicht nur auf das Allerstrengste verboten, sondern von der Kaufmannschaft eine diesen Gegenstand

\*) In Nr. 313 gegenw. Jahrg. des allgem. Anzeig. der Deutschen befindet sich unter der Rubrik „Polizeigegenstände“ der hier mitgetheilte, der Beachtung nicht unwerth erscheinende Aussag.

betreffende Vorst. lung an das Parlament beschlossen worden.

Man bedenke dies in Deutschland nicht zu lange, sondern handle; denn der Stimmstengel ist, weil er leicht zu verbergen, den Leichtsinrigen treuer Begleiter bis auf den Heuboden, bis in die Scheuer, und wird oft, aus Gedankenlosigkeit oder Furcht, glühend weggeworfen oder unbemerkt verloren.

### L i e b e s l u s t .\*)

Berschleiert wie das dunkle Bild zu Saib,  
Steht in der Welt die Liebe. Wer im Rausch  
Des taumelnd aufgeschreckten Lebens sie  
Ergreifen will, der wird sie nie erblicken;  
Denn heilig ist der Frauen zart Gemüth,  
Und nur dem Barten mag es sich erschließen,  
Tief, sinnig, wie die Räthsel der Natur! —  
Dum fast ein unaussprechlich banges Sehnen  
Den Menschen, sieht er scheinlos, gleich dem Traume,  
Die Welt zerfließen, wo das Ideal  
In herrlichster Gestalt beglückend schlief. —  
Wohl lange nagt der Kummer jetzt sein Herz,  
Doch endlich stirbt er hin, und wieder froh  
Wagt sich der Sieger in die Welt hinaus.  
Denn selbst geheiligt ward er durch den Kampf! —  
Viel schöne Blumen sieht er da dem Leben,  
Das wandernd ihn begrüßt, hold entknospen.  
Er liest des Auges Licht durch diesen Teppich  
Beleuchtend schlüpfen — wundervolle Flora! —  
Wie Sterne dünken ihm die Blumen jetzt;  
Er steht und staunt, doch immer muthiger  
Tritt näher er heran an das Gehege  
Des Wundergartens. Leise Schleier sind's,  
Von Rosenstör gewebt, die ihn umgürten,  
Erin wandeln auf und ab die hellen Blumen,  
Und mitten unter ihnen steht die Unschuld  
Als Gärtlerin. Ihr schlüpfen sie sich an.  
Sie neigen flüsternd sich, begrüßen sich  
Und eine seltsame Sprache klingt heraus,  
Und streichelt sanft besprechend nun den Laufher. —  
Da fast er muthig nach dem Rosengitter —  
Es schwindet, und der Garten steht ihm offen.  
Nur mischt er sich zum Flüsterhain der Blumen,  
Die sich in reizend heit're Wesen flugs  
Verwandeln. — Dunkle Sternepaare schauen,  
Anstatt der Augen, ihn gesällig an,

\*) Den gemüthvollen Leser machen wir durch Mittheilung dieser Probe auf ein, unter dem Titel: „Buch der Küsse, von Ernst Willkomm. Leipzig, bei Karl Berger 1834“, erschienenes Werkchen aufmerksam, welches auf recht sinnvolle Weise die verschiedenen Zustände des Lebens in Gestalt von Küssen an uns vorüberführt. Der Dichter hat seinen Stoff mit Zartheit und Empfindung zu behandeln gewußt, und wir dürfen das wohlgerathene Kind seiner Muse als eine sinnige Liebesgabe empfehlen.  
D. Red.

Hier unter schwarzen Pogen glänzend, dort  
Umfallt von gebräuntem Seidenhaar,  
Noch andre hüpfen flüchtig durch die Matten,  
Und ihnen nach, wie sonniges Gedüst  
Fliegt ihres Paargelodes heller Schmutz.  
Er folgt den losen Neckern, plötzlich blickt  
Ein Stern, so licht und klar und lächelnd ihm,  
Fest reizend in das Auge, und ein Kuß,  
Ein lichter Ton zwei inniger Gemüther  
Klingt tief harmonisch in die stille Welt  
Des Herzens — und sein Echo ist die Liebe!

### M i s c e l l e n .

Täusche Dich aber nicht, edler Alttagmensch (so heißt es in Bulwer's letzten Tagen von Pompeji), indem Du glaubst, das verlegene Benehmen jenes großen Mannes sey ein Beweis, daß er sich seiner Ueberlegenheit über Dich nicht bewußt ist! — Was Du für Bescheidenheit hältst, ist bloß ein innerer Kampf der Selbsterkennung. Er fühlt es nur zu rückend, wie unendlich erhaben er über Dich ist und wird bloß aus der Fassung gebracht, weil an den Orten, wo Du mit ihnen zusammentrifft, er sich plötzlich zu Dir erniedrigt finden muß. Er ist nicht unterhaltend, er ist nicht liebenswürdig, er hat keinen Umgang, der dem Deinigen ähnlich ist — aber Deine Worthlosigkeit und Geringsfügigkeit ist es, die ihn verlegen macht, nicht seine eigene!

Die edelsten Empfindungen nehmen das Gemüth ganz in Anspruch und lassen den Geist der Finsternis und des Unmuths oft scheinbar auf der Oberfläche erscheinen. Man hält uns, weil wir dem kleinlichen Treiben um uns her keine Theilnahme schenken, für gefühllos, so wie für reizbar und empfindlich, weil wir in unsern himmlischen Träumen nicht gestört seyn wollen, denn da es keine eitere Hoffnung giebt, als, daß ein menschliches Herz Sympathien in dem Andern finden werde, so beurtheilt uns Niemand richtig und Niemand, nein, selbst die uns am nächsten stehen nicht, läßt uns Gerechtigkeiten wiederfahren! Wenn wir todt sind und die Neue zu spät ist, dann verwundert sich vielleicht Freund und Feind, wie Weniges in uns ihrer Vorziehung bedurfte.

(Bulwer.)

Alle Menschen, die der Freiheit entbehren, sind Egoisten. Nur die Freiheit macht die Menschen fähig, sich für einander aufzuopfern.

(Bulwer.)

Berichtigung. In den im gestrigen Tageblatte befindlichen Mittheilungen sind die Worte: „der amtsführende Vorfiger“ vor dem Namen des Herrn D. Dietrich, anstatt vor die gleich darauf folgenden Worte: „legte eine Partie Proben u.“ gesetzt worden, wornach man dieses zu berichtigen bittet.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 22. December 1834.  
**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

*Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.*

Königl. sächsische		P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse.....		—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..		—	93½
kleinere.....		—	100½	von 200 u. 100 Thlr..		—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1836.				Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		—	101½	à 3 pCt. Lit. B. D. v. 800 u. 50 Thlr.		—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...		—	102½	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.			
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.....		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.			
von 200, 100 und 50 Thlr.....		—	—	grosse.....		—	100½
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.				kleinere.....		—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	—				
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....		—	—				

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	10½
do.....	2M.	—	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	104	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bc.....	k.S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.....	2M.	147½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6.16½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	—	1297
do.....	3M.	6.16	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	101½
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	78½	do. seit 1820 à 4 pCt.....	—	93
do.....	2M.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Schein.	—	99½
do.....	3M.	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½	Pola. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.....	2M.	—	pola. in pr. Cour..	—	—
do.....	3M.	100½			

**Bekanntmachung, den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobs-  
hospitaal betreffend.**

Nach bestehender Ordnung werden mit dem 1. Januar 1835 die bisher im Umlaufe befindlichen Badebillets ungiltig und deshalb die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, solche von jetzt an bis zum 1. Januar künftigen Jahres in der Einnahmestube auf dem Rathshause gegen neue, für's Jahr 1835 gültige, umzutauschen.

Der Verkauf der Badebillets in ganzen und halben Duzenden findet, wie zeither, auch im künftigen Jahre an den gewöhnlichen Orten statt. Durch die Heizbarmachung 5 anderweitiger Badezimmer ist einem mehrfach geäußerten Bedürfnis abgeholfen worden, und es wird überhaupt gern jeder billige Wunsch von Seiten des Publicums, sobald er an einen der Vorsteher des Hospitals gelangt, mögliche Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 14. December 1834.

Die Deputation zum Jacobs-hospitaal.

**Bekanntmachung.** Eine kleine Partie altes, zum Theil in Klustern gestelltes Holz, so wie alte Thüren und Fenster, sollen

Mittwoch, den 24. December d. J.,

früh 10 Uhr in hiesiger Rentamts-Expedition im Schlosse Pleisenburg öffentlich versteigert werden.  
Rentamt Leipzig, den 19. December 1834.

Heute, den 23. December: Die Italienerin in Algier, Komische Oper von Rossini.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, sind folgende höchst wichtige neu erschienene Gesetze zu erhalten:

- 1) Gesetz über die Erfüllung der Militärpflicht.
- 2) Das Gewerbe- und Personalsteuergesetz.
- 3) Das Heimaths-Gesetz.

worauf die Nichtbesitzer der Gesetzsammlung besonders aufmerksam gemacht werden.

## Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

Im Verlage bei Julius Knöfel, neuer Neumarkt Nr. 17, eine Treppe hoch vorn heraus, sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Lehrreiche Erzählungen für die Jugend und ihre Freunde,

von August Siebeck,

Vorsteher einer conc. Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt in Leipzig, Verfasser des Buches *Die Erziehung*, Bonn, 1847, u. a. S. m.

215 Seiten, auf schönem weißem Druckvelinpapier, im faubern Umschlag, 8. Cart. Preis 18 Gr.

Der Verfasser gewählter Schrift, der als Jugendschriftsteller, denkender Lehrer und Erzieher rühmlichst bekannt ist, liefert hier abermals eine Sammlung seiner neuen lehrreichen und unterhaltenden Erzählungen, die sicher eine nicht weniger günstige Aufnahme, als seine früheren Schriften finden werden; sie können **Ältern und Erziehern**, ihrer Vorzüglichkeit halber, als passendes Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstags-Geschenk, mit gewissenhafter Ueberzeugung empfohlen werden.

Ferner erschienen gleichzeitig bei demselben Verleger, zu einem angenehmen Geschenk sich ebenfalls eignend, und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu erhalten:

### Sieben Lieder und Gesänge,

mit Begleitung des Klaviers, in Musik gesetzt von A. Hermann Schaarschuch, Erste Sammlung. Preis 12 Gr.

Inhalt: In der Ferne. — Morgenruth. — Mein Mädchen. — Nachtmusik. — Der Pfingstfeier Vorabend. — Lied aus der Ferne. — Klage.

Obige Lieder und Gesänge, welche der Componist in mehreren musikalischen Cirkeln vortrug, wurden sehr wohl mit allgemeinem Beifalle aufgenommen und der Componist zur Herausgabe derselben vielseitig aufgefordert.

### Kein faßes Complimentirbuch, sondern ein gediegenes Bildungswerk:

Gesellschaftler, der seine, oder der in die Welt tretende junge Mann.

Ein treuer Wegweiser, sich in Gesellschaft und im Umgange beliebt zu machen, und

sich in allen vorkommenden Fällen gut und richtig zu benehmen. Nebst einem An-

hänge von Lebensregeln zur Beförderung eines glücklich tugendhaften Lebens und zur

Befestigung guter Grundsätze für diejenigen, welche nach einer höhern Bildung,

Lebenswahrheit und Lebensweisheit streben. Ferner mit einer Zugabe von 300 Denk-

sprüche und goldenen Lehren. Fünftes verbesserte und vermehrte Auflage, 8. 1/2 Bz.,

Verlag von Ludwig Schred. 20 Gr.

Dieses Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen Buch-

handlungen zu haben.

Das Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen Buch-

handlungen zu haben.

Das Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen Buch-

handlungen zu haben.

Das Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen Buch-

handlungen zu haben.

Das Werk ist jedem jungen Manne mit vollem Recht sehr zu empfehlen. In allen Buch-

handlungen zu haben.

So eben erschien und ist bei dem Herrn Verfasser wie bei K. F. Köhler zu haben:

# Das Jahrbuch der Erde

## allegorisch erzählendes Gedicht

von G. M. S i n f.

Sauber brochirt 1 Thlr.

### Sehr empfehlenswerthe Weihnachtschriften.

**Kunstwunder**, hundert neue Denkmale menschlicher Größe, welthistorischer Merkwürdigkeiten, Meisterstücke des Schöpfungsgeistes und Erhabenheit irdischer Erfindungsgabe, Ruinen des Alterthums, Pracht-Monumente der Vor- und Mitwelt. Mit Kpsn. Dritte stark vermehrte Auflage. gr. 8. br. 2 Thlr.

**Pomler, F. W.**, Sabeln in vier Büchern. 8. geb. mit Kpsn. 12 Gr. ohne Kpsn. 9 Gr.

**Niemeyer, C.**, der Lindenhain. Erzählungen und Spiele für heitere Seelen. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

**Mittler, Dr. F.**, die zehn Gebote, in den Unterhaltungen eines Großvaters mit seinen Enkeln durch sittliche Erzählungen erklärt. Ein Geschenk für gute Söhne und Töchter. Dritte, rechtmäßige, vom Verfasser besorgte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit einem Titelskupfer. gr. 8. br. 18 Gr.

**Weltwunder**, 114 neue, Naturgeheimnisse und außerordentliche Erscheinungen auf und unter der Erde, im Stein-, Thier- und Pflanzenreiche, im Meere, in der Luft und an dem Monde. Mit Kpsn. 3te vermehrte und umgearbeitete Aufl. gr. 8. br. 2 Thlr.

**Winterabende**, die neuen, zur Unterhaltung für Kinder. Mit 6 illum. Kpsn. 12. geb. 18 Gr. Leipzig, Verlag von Ludwig Schred's Buchhandlung (Ritterstraße, kleines Fürstencollegium)

### Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.

So eben sind erschienen und in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, zu haben:

**Kottke's große Weltgeschichte** in 2 Bänden, roh 5 Thlr. 6 Gr. Elegant gebunden 6 - -

**Stunden der Andacht** in 8 Bänden, roh 5 - - Elegant gebunden 6 - -

**Körner's Werk** in 1 Bande, brochirt 2 - - 16 - -

**Pierer, Universal-Lexikon**, oder vollständiges encyclopädisches Wörterbuch in 20 Bänden. Früherer Prämumerationspreis 40 Thlr., jetzt für 20 - -

Schön gebunden. Zugleich empfiehlt dieselbe Handlung ihr reichhaltiges Lager gebundener Bücher aus allen Wissenschaften.

### Cadeaux d'Etrennes.

Revue - Magazin, 1. année, brochée	2	Thlr.	-	Gr.
do do cartonné	2	-	-	6
do do fig. coloriées	4	-	-	-
Magasin pittoresque	2	-	-	12
Magasin universel	2	-	-	12
Musée des familles	2	-	-	12
La Mosaique	2	-	-	12
Le Dictionnaire pittoresque d'histoire naturelle orné de belles gravures coloriées; 2 Vol. in 4.	12	-	-	-
Journal des anecdotes	2	-	-	6
Penny Magazine anglais; 1 Vol. cartonné dos de moire	3	-	-	12
Saturday Magazine; 1 Vol. cart. dos de moire	3	-	-	12

Plus un grand assortiment de livres pour l'instruction et l'amusement des en fans et des eunes personnes.

Bossange Père.

## Der Eremit,

Blätter für öffentliches Leben und Wirken,

erscheint auch für 1835. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen darauf an.  
Altenburg, December 1834. Expedition des Eremiten.

Anzeige: Bei Ludwig Schreck in Leipzig (Ritterstraße, kl. Fürstencollegium) ist so eben erschienen,

**Laschenbuch, ökonomisches, für Frauenzimmer, oder Anweisung zur Selbstbereitung aller Arten von Confect und Backwerk und zum Einmachen der Früchte.**  
16. geb. Zweite Auflage. 12 Gr.

Dieses Büchlein enthält: 111 Recepte, welche nicht aus Kochbüchern zusammengetragen, sondern neu, erprobt und allgemein sehr zweckmäßig anerkannt sind.

### Bestes Weihnachtsgeschenk für gute Kinder.

Sammlung herrlicher Thaten und Charakterzüge aus dem Leben ausgezeichneteter Kinder, Jünglinge und Jungfrauen. Mit 6 illuminirten Bildern. Herausgegeben von G. F. A. Engelmann. Zum Besten der Armenschulkinder in Leipzig. 1834. geb. 12 Gr. Exemplare mit schwarzen Kupfern à 9 Gr.

Dieses Büchlein, welches sich durch seine herrlichen Ideen: die Kinder durch Musterverzählungen aus dem Leben edler Kinder und kindlichen Verhältnissen zu bilden und zu veredeln, die rege Theilnahme und verdiente Anerkennung aller Kinderfreunde erworben hat, spricht in dem kindlichsten Style zu den Herzen derer, deren Inneres es ergreifen soll.

Es ist um so mehr als Weihnachtsgeschenk ganz besonders zu empfehlen, weil es eine doppelte Weihnachtsfreude bereitet, indem der Ertrag zum Besten des alljährlichen Festes der Armenschulkinder im Johannisstuhle verwendet wird.

Der Preis ist äußerst billig gestellt, indem der Herr Verfasser das Manuscript gratis überlassen hat, und beim Druck, Papier, Lithographie etc., in Erwägung des edlen Zweckes ansehnliche Preisermäßigung gewährt wurden.

In Commission zu haben in der Dyf'schen Buchhandlung (im Paulinum), in Ludwig Schreck's Buchhandlung (Ritterstraße, kl. Fürstencollegium) und in Schubert's Papierhandlung (Nicolaisstraße Nr. 555).

## Pietro del Vecchio (am Markte),

empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten sein reichhaltiges Lager der neuesten französischen, englischen und deutschen

**Lithographien, Kupferstiche und Stahlstiche.**  
**Eine große Auswahl der besten Jugendschriften mit Kupfern.**

Zeichnen- und Schreibvorschriften, Reibzeuge, eigener Fabrik, Tuschkästen  
Stammbücher, so wie alle Zeichnen-Apparate.

### Die malerische Reise um die Welt

ist täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen in der Reichsstraße Nr. 545.

Cornelius Suhr.

### Montags, den 29. December a. C.

wird die erste Classe der 7ten Königl. sächs. Landeslotterie gezogen, welche sich durch ihre für die Interessenten so vortheilhafte Einrichtung auszeichnet, indem alle gezogene Nummern Gewinne erhalten. Mit Loosen dazu, Ganze pro 6 Thlr. 4 Gr., Halbe pro 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pro 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pro 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von P. Chr. Plenkner, Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

## Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehl

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik  
von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,  
am Markt Nr. 2, im Thomä'schen Hause,

Sinombra-, Spieltisch-, Wand-, Hänge- und sehr zweckmäßige Arbeits-  
lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der  
Manheimer Goldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.  
Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

### Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-,  
Spiel- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel,  
Wachstockbüchsen u. in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe.

### Platina- und -Maschinen

in den neuesten Formen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Empfehlung. Wir empfangen gestern eine reiche Auswahl von den beliebten

### Damast-Damen-Schürzen

in ganz neuen und vorzüglich schönen Mustern, die wir als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen  
Preisen empfehlen  
Friderici & Comp., Markt, Holbergs Haus Nr. 68.

Empfehlung. Etwas ganz Neues in

### seidenen Schürzen

empfehl

August Hanoldt,

am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Verschiedene neue geschmackvolle Gegenstände von französischem Porzellan,  
die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

Karl Gaering, unterm Rathhaus Nr. 19.

Empfehlung. Ich empfehle mein reich und geschmackvoll fortirtes Lager des allerneuesten  
Damenpuzes ganz ergebenst.

Charlotte Schindler, im Thomä'schen.

Empfehlung. Einem geehrtem Publicum empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein Commissions-  
lager von Lithographien, Stich- und Schlingmustern, Landkarten, Bilderbüchern für die Jugend,  
Vorlagen zum Nachzeichnen, und Vorschriften, Hamburger Federposen in allen Preisen, Maler-  
farben und Tuschkästen, Pinsel, Wiener Bleistifte, Zeichenkreide, Dresdner Zeichenpapier, eine  
große Auswahl Neujahrbillets, Windsorseife u. s. w., angelegentlichst.

Ph. Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Empfehlung. Selbstverfertigte Attrappen, worunter die jetzt so beliebten Geldpaquete als  
Cigarrenbüchsen, so wie andere ähnliche Sachen in Cartons, empfiehlt

J. Dessy, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300.

Empfehlung. Unser Lager von

franz., Rhein-, Würzburger und Pfälzer Weinen,  
so wie auch Rum,

empfehlen wir der gütigen Beachtung unsrer Gönner.

Weinich & Comp.

Empfehlung. Als ein angenehmes Weihnachtsgeschenk wird empfohlen:

## Das echte Eau de Cologne

von

Johann Anton Parina in Köln,

zu haben in Kistchen, so wie im Einzelnen bei

Friedrich Fleischer, Grimm. Gasse Nr. 755.

Prima-Sorte pro Duzend Gläser 4 Thlr.

Secunda-Sorte pro Duzend Gläser 2 Thlr. 16 Gr.

Empfehlung. Wir empfangen eine starke Post echte Hav. Cigarren, die wir in Kisten von 500 und 250 Stück zu 18 und 20 Thlr. verkaufen und solche als vorzüglich empfehlen können. Weinich & Comp.

Empfehlung. Zu künftigen Weihnachtsfeiertagen empfehle auch ich bestens meine Zuckerbäckerwaaren von verschiedenen Artikeln in Marzipan und Chocولاتenfiguren u. u., zur Verzierung der Christbäume. Zugleich bitte ich höflichst, mich mit recht vielen Bestellungen zu erfreuen. Georg Kintsch, der Post gegenüber.

### Empfehlung.

Eine Auswahl zu Geschenken passende Cigarren in kleinen Mahagony-Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück, so wie in kleinen Bündeln, empfing ich wieder zum billigen Verkauf. Zugleich empfehle ich meine diversen abgelagerten Tabake bestens. Carl Gros, Grimm. Steinweg Nr. 1300, am alten Postalle.

Anzeige. Wein

## Westen = Lager

enthält gegenwärtig eine eben so reichhaltige als ausgezeichnete schöne Auswahl in Wolle mit Seide vermischten Stoffen, Foulards-Casimir, verschiedene neue leichte- und schwere Westen-Armüren in Seide, glatte und reichbrochirte schwere Atlasse in schwarz und in allen Farben, Casimirwesten, reichsagonnirte Sammete, brillante Ballwesten.

Eine bedeutende Partie Valenzia's in dunkeln Grund, breit und in Qualität schwer mit Seide durchwirkt, soll die Elle zu 24 Gr. und eine große Anzahl leichterer von 6 bis 18 Gr. die Elle verkauft werden. J. H. Meyer, Bierbachs Hof gegenüber.

Anzeige. Daß bei mir mehrere Pianoforte's nach neuester Art in Flügel- und Tafelform, so wie auch Physharmonica's fertig geworden sind, zeige ich Freunden der Musik ergebenst an. J. G. Köhling, Instrumentmacher Nr. 8.

Anzeige. Besten Saazer Hopfen haben in Commission erhalten

Johann David Förster & Comp.

Verkauf. Eine bedeutende Sendung von doppelter und einfacher Eau de Cologne in ausgezeichneter Güte empfing ich in Commission von Joseph Anton Parina in Köln und verkaufe davon zum billigen Preis.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Ich empfing wieder eine Sendung von den schönen großen Katharinenpflaumen und verkaufe jetzt das Pfund für 4 Gr.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Ausgezeichnet schönen Chester-Käse, wovon ich das Pfund für 14 Gr. verkaufe, erhielt ich wieder herein.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Straßburger Münster-Schachtelkäse, Traubenrosinen, Mandeln in Schalen, Bricken, marinirten Aal und Lachs, geräucherten Lachs, Braunschweiger Cervelatwurst, russischen Caviar, neue nordische Anchoivis, Sardellen, Capern u. u., empfiehlt und verkauft

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Maraschino di Zara (italienischer Liqueur), Extrait d'Absyuthe (Schweizer Liqueur), ganz feine Breslauer Liqueure, Arac de Goa, mehrere Sorten alten Jamaica-Rum, verkaufe ich zu den billigsten Preisen; auch empfehle ich mich zum Bereiten italienischer Sardellen-salate zu jedem beliebigen Preise.

C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

(Hierzu eine Beilage.)



## Das Unterhaltungsblatt der Theater = Chronik,

welches in kuarter Abwechslung einen reichen Schatz der interessantesten Lectüre bietet, wird vom neuen Jahre ab, auch von dem Hauptblatt getrennt, ausgegeben. Es erscheinen davon wöchentlich zwei halbe Bogen in großem Quartformat, jährlich also 104 Nummern, zu dem Preise von drei Thalern, in vierteljährigem Abonnement.

Die letzten 8 Nummern des Jahrgangs 1834 sind als Probeblätter für 1835 besonders gedruckt und an alle hiesige Leihbibliotheken, so wie an mehrere öffentliche Orte zur Ansicht vertheilt worden. Der Bitte, diesem anspruchlosen Unterhaltungsblatte gefällige Aufmerksamkeit zu widmen, fügen wir nur hinzu, daß es uns nie an Materialien fehlen wird, dasselbe zu einer stets interessanten Lectüre zu machen, und ihm die gewonnene Theilnahme auch zu erhalten.

Die Redaction der Theater = Chronik.

E. F. B. Lorenz, Redacteur.

Sturm und Koppe, Verleger.

Wer direct bei uns abonniert, erhält das Blatt wöchentlich zweimal frei zugesendet. — Zeitungsträgern bewilligen wir den üblichen Rabatt, liefern ihnen auch den Monat Januar, als Probenummern zur Vertheilung gratis und nehmen nur die vom Februar ab zu machenden Bestellungen bezahlt, bitten aber zur Bestimmung der Auflage um baldige Anzeige ihres Bedarfs.

Sturm und Koppe, Hotel de Bavière, im Hintergebäude eine Treppe hoch.

### Zur gefälligen Beachtung.

Das „Theater = Geschäfts = Bureau“ und die Redaction der allgemeinen Theater = Chronik“ befindet sich im Hot. de Bavière, im Hintergebäude, im Local der Unterzeichneten.  
Sturm & Koppe, Verleger der Theaterchronik.

Die Wohnung des Unterzeichneten befindet sich in der Burgstraße Nr. 139, 4 Treppen. — In Geschäftsangelegenheiten bin ich täglich von 9 Uhr Vormittags und von 3 Uhr Nachmittags in dem oben genannten Theater = Geschäfts = Bureau zu sprechen.

E. F. B. Lorenz, Redacteur der Theater = Chronik.

Bei Georg Wigand, Nicolaisstraße Quandts Hof, ist zu haben:

## Universal = Gratulant,

oder

außerlesene Sammlung der besten und neuesten Gedichte zu allen häuslichen oder Familienfesten und andern Feierlichkeiten, als: zu Geburts =, zu Namens = und Neujahrstagen, — Polterabenden, — ehelichen Verbindungen, — silbernen und goldenen oder Jubelhochzeiten, — Priester =, Amts = und andern Jubelfeiern, — Ehren = und andern Verleihungen, — Abschieden, Genesungen, Todesfällen und Sylvesterabenden. Nebst Stammbuchsaufgaben und Grabschriften.

Von J. H. Pistorius.

8. Leipzig 1831. brosch. 1 Thlr. 8 G. 2 Fl. Conv. M. 2 Fl. 4 Kr. Rhein.

### Leihbibliothek.

Daß ich in Auerbachs Hof eine Leihbibliothek eröffnet habe, und mich mit den neuesten und älteren belletristischen Schriften, nebst einer großen Auswahl Reisebeschreibungen und historischen Werken empfehle, wobei die sehr billigen Lesebedingungen in dem bei mir zu habenden Catalog zu ersehen sind, verfehle ich nicht einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

C. Purlfürst,

neben Antiquar Quellmalz, neuer Neumarkt herein, zweites Gewölbe links.

### Bekanntmachung.

Hierdurch empfiehlt sich in allen Schleifer = und Polirerarbeiten, sowohl in Rasir =, Feder = und Tischmessern und Scheren, als auch in allen Instrumenten, zu äußerst billigen Preisen und bittet um gütiges Vertrauen

F. G. Lange, Schleifermeister,

Nicolaisstraße Nr. 556, dem goldnen Horn gegenüber.

Empfehlung. Als ein angenehmes Weihnachtsgeschenk wird empfohlen:

## Das echte Eau de Cologne

von

Johann Anton Barina in Köln,

zu haben in Kistchen, so wie im Einzelnen bei

Friedrich Fleischer, Grimm, Gasse Nr. 755.

Prima-Sorte pro Duzend Gläser 4 Thlr.

Secunda-Sorte pro Duzend Gläser 2 Thlr. 16 Gr.

Empfehlung. Wir empfangen eine starke Post echte Hav. Cigarren, die wir in Kisten von 500 und 250 Stück zu 18 und 20 Thlr. verkaufen und solche als vorzüglich empfehlen können. Weinich & Comp.

Empfehlung. Zu künftigen Weihnachtsfeiertagen empfehle auch ich bestens meine Zuckerbäckewaaren von verschiedenen Artikeln in Marzipan und Chocolatenfiguren u. u. zur Verzierung der Christbäume. Zugleich bitte ich höflichst, mich mit recht vielen Bestellungen zu erfreuen. Georg Kintsch, der Post gegenüber.

### Empfehlung.

Eine Auswahl zu Geschenken passende Cigarren in kleinen Mahagony-Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück, so wie in kleinen Bündeln, empfing ich wieder zum billigen Verkauf. Zugleich empfehle ich meine diversen abgelagerten Tabake bestens. Carl Groß, Grimm, Steinweg Nr. 1300, am alten Postalle.

Anzeige. Mein

## Westen = Lager

enthält gegenwärtig eine eben so reichhaltige als ausgezeichnete schöne Auswahl in Wolle mit Seide vermischten Stoffen, Foulaars-Casimir, verschiedene neue leichte und schwere Westen-Armüren in Seide, glatte und reichbrochirte schwere Atlasse in schwarz und in allen Farben, Casimirwesten, reichsagornirte Sammete, brillante Ballwesten.

Eine bedeutende Partie Bologna's in dunkeln Grund, breit und in Qualität schwer mit Seide durchwirkt, soll die Elle zu 24 Gr. und eine große Anzahl leichter von 6 bis 18 Gr. die Elle verkauft werden. J. H. Meyer, Werbachs Hof gegenüber.

Anzeige. Daß bei mir mehrere Pianoforte's nach neuester Art in Flügel- und Tafelform, so wie auch Physharmonica's fertig geworden sind, zeige ich Freunden der Musik ergebenst an. J. G. Köhling, Instrumentmacher Nr. 8.

Anzeige. Besten Saazer Hopfen haben in Commission erhalten

Johann David Förster & Comp.

Verkauf. Eine bedeutende Sendung von doppelter und einfacher Eau de Cologne in ausgezeichneter Güte empfing ich in Commission von Joseph Anton Barina in Köln und verkaufe davon zum billigen Preis. C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Ich empfing wieder eine Sendung von den schönen großen Katharinenpflaumen und verkaufe jetzt das Pfund für 4 Gr. C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Ausgezeichnet schönen Gessler-Käse, wovon ich das Pfund für 14 Gr. verkaufe, erhielt ich wieder herein. C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Straßburger Münster-Schachtelkäse, Traubenrosinen, Mandeln in Schalen, Bricken, marinierten Aal und Lachs, geräucherter Lachs, Braunschweiger Cervelatwurst, russischen Caviar, neue nordische Anchovis, Sardellen, Capern u. u., empfiehlt und verkauft C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. Maraschino di Zara (italienischer Liqueur), Extrait d'Absynthe (Schweizer Liqueur), ganz feine Breslauer Liqueure, Arac de Goa, mehrere Sorten alten Jamaica-Rum, verkaufe ich zu den billigsten Preisen; auch empfehle ich mich zum Bereiten italienischer Sardellen-salate zu jedem beliebigen Preise. C. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 357 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.  
Dienstag, den 23. December 1834.

## Das Unterhaltungsblatt der Theater = Chronik,

welches in kuarter Abwechslung einen reichen Schatz der interessantesten Lectüre bietet, wird vom neuen Jahre ab, auch von dem Hauptblatt getrennt, ausgegeben. Es erscheinen davon wöchentlich zwei halbe Bogen in großem Quartformat, jährlich also 104 Nummern, zu dem Preise von drei Thalern, in vierteljährigem Abonnement.

Die letzten 8 Nummern des Jahrgangs 1834 sind als Probeblätter für 1835 besonders gedruckt und an alle hiesige Leihbibliotheken, so wie an mehrere öffentliche Orte zur Ansicht vertheilt worden. Der Bitte, diesem anspruchslosen Unterhaltungsblatte gefällige Aufmerksamkeit zu widmen, fügen wir nur hinzu, daß es uns nie an Materialien fehlen wird, dasselbe zu einer stets interessanten Lectüre zu machen, und ihm die gewonnene Theilnahme auch zu erhalten.

Die Redaction der Theater = Chronik.

E. F. V. Lorenz, Redacteur.

Sturm und Koppe, Verleger.

Wer direct bei uns abonniert, erhält das Blatt wöchentlich zweimal frei zugesendet. — Zeitungsträgern bewilligen wir den üblichen Rabatt, liefern ihnen auch den Monat Januar, als Probenummern zur Vertheilung gratis und nehmen nur die vom Februar ab zu machenden Bestellungen bezahlt, bitten aber zur Bestimmung der Auflage um baldige Anzeige ihres Bedarfs.

Sturm und Koppe, Hotel de Bavière, im Hintergebäude eine Treppe hoch.

### Zur gefälligen Beachtung.

Das „Theater = Geschäfts = Bureau“ und „die Redaction der allgemeinen Theater = Chronik“ befindet sich im Hot. de Bavière, im Hintergebäude, im Local der Unterzeichneten.  
Sturm & Koppe, Verleger der Theaterchronik.

Die Wohnung des Unterzeichneten befindet sich in der Burgstraße Nr. 139, 4 Treppen. — In Geschäftsangelegenheiten bin ich täglich von 9 Uhr Vormittags und von 3 Uhr Nachmittags in dem oben genannten Theater = Geschäfts = Bureau zu sprechen.

E. F. V. Lorenz, Redacteur der Theater = Chronik.

Bei Georg Wigand, Nicolaistraße Quandts Hof, ist zu haben:

## Universal = Gratulant,

oder

auserlesene Sammlung der besten und neuesten Gedichte zu allen häuslichen oder Familienfesten und andern Feierlichkeiten, als: zu Geburts-, zu Namens- und Neujahrstagen, — Polterabenden, — ehelichen Verbindungen, — silbernen und goldenen oder Jubelhochzeiten, — Priester-, Amts- und andern Jubelfeiern, — Ehren- und andern Verleihungen, — Abschieden, Genesungen, Todesfällen und Schwelgerabenden. Nebst Stammbuchsaufgaben und Grabschriften.

Von J. H. Pistorius.

8. Leipzig 1831. brosch. 1 Thlr. 8 G. 2 Fl. Conv. M. 2 Fl. 24 Kr. Rhein.

### Leihbibliothek.

Daß ich in Auerbachs Hof eine Leihbibliothek eröffnet habe, und mich mit den neuesten und älteren belletristischen Schriften, nebst einer großen Auswahl Reisebeschreibungen und historischen Werken empfehle, wobei die sehr billigen Lesebedingungen in dem bei mir zu habenden Catalog zu ersehen sind, verfehle ich nicht einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

E. Puffst,

neben Antiquar Duellmalz, neuer Neumarkt herein, zweites Gewölbe links.

### Bekanntmachung.

Hierdurch empfiehlt sich in allen Schleifer- und Polirerarbeiten, sowohl in Rasir-, Feder- und Tischmessern und Scheren, als auch in allen Instrumenten, zu äußerst billigen Preisen und bittet um gütiges Zutrauen

F. G. Lange, Schleifermeister,  
Nicolaistraße Nr. 556, dem goldnen Horn gegenüber.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

### Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Kinderspielen, Vorlegeblättern zum Nachzeichnen und Illuminiren, Zuckerkästchen von 1 Gr. bis 4 Thlr., Bilderbogen, Portefeuilles, Stammbüchern, Attrappen und verschiedenen andern Gegenständen zu billigsten Preisen.

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.



### Neujahrswünsche und Kunstbillets

in schöner Auswahl im Papierlager von

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 555.

### Ungefangene Arbeiten in Canवास,

worauf die schönsten Muster zu Taschen, Korbkissen, Schuhen u. s. w. so angegeben sind, daß man anderweitige Vorlegeblätter entbehren und bequem fortarbeiten kann, empfing ich als etwas Neues von Paris und empfehle solche bestens.

Carl Schubert, im Ausstellungs-Locale unter Auerbachs Hof.

### Empfehlung.

Als passende Weihnachtsgeschenke für Damen empfiehlt sehr hübsche Blumen- und Arbeitskörbchen in neuesten Façons, eine neue Art Diademe und Pfeile, welche vielen Beifall finden, durchbrochene und glatte Hutkämme, Lichtschirme, Serviettenringe, Gardinenhalter, Nacken- und Seitenkämme, feine Taschenkämme für Herren, Friseur-Dupier- und Staubkämme, so wie viele andre Sachen zu den niedrigsten Preisen.

Franz Rothe, Hainstraße neben dem großen Joachimsthale.

Empfehlung. Rheinwein grand mousseux, vom feinsten Geschmack und Bouquet, empfehlen möglichst billig.

Weinich & Comp.

Anzeige. Von den mehrseitig gewünschten

### neuen Modestücken,

die die Neujahrsmesse bringen wird, erhielt ich bereits in diesen Tagen eine sehr schöne Auswahl, wovon ich schuldigermaßen meine geehrten Abnehmer hierdurch in Kenntniß setze.

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Anzeige. Von heute an haben wir den Verkauf unsrer

### Conditorei-Baaren

in das zweite Gewölbe (im Hause des Herrn Hoffmann) verlegt. Die Auswahl der zu Weihnachtsgeschenken und zur Verzierung der Christbäume passenden Gegenstände ist für diesmal zwar nicht groß, doch, glauben wir, für die Schatz- und Kauflustigen befriedigend. Wir widmen diese Anzeige unsern Gönnern und empfehlen uns ergebenst. Leipzig, den 21. Decbr. 1854.

Höpfstein & Comp., Ritterstraße Nr. 712, sonst Klemmische Conditorei.

Anzeige. Zu dem jetzt eintretenden Weihnachtsfeste empfehle ich Luftballons nebst Apparaten, welche in Zimmern gefüllt werden und welche daselbst auch steigen können, zu billigen Preisen.

Dtto Behme, Spielwaarenfabricant, Nicolaistraße Nr. 600.

Ergebenste Anzeige. Wie seit mehreren Jahren habe ich abermals entschlossen, einen kleinen Vorrath von blühenden Gewächsen, worunter sich schöne Camilien, Drangen und Ananasfrüchte auszeichnen, zum Verkauf auszustellen. Das Local ist Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber, und wird von heute an, den 23. dieses, geöffnet seyn, wo sich allen Blumenfreunden bestens empfohlen hält.

J. E. Hansch, Gärtner der Milchinsel.

Verkauf. Ein Pöstchen Smyrnaer Rosinen, in Fässern zu 7½ Thlr. pr. Ctr., liegt zum Verkauf bei

Weinich & Comp.

# Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als gut und preiswürdig:

	Eimer.	Bout.	Rhein- und Pfälzer Weine.	Eimer.	Bout.
	Thlr.	Gr.		Thlr.	Gr.
<b>Weisse Weine.</b>					
Milder Franzwein . . . . .	14.	5.	Forster und Deidesheimer	22. 24.	7. 8.
Langoiran, Cerons . . . . .	16. 18.	6.	do. Traminer, do. Traminer	27. 32.	10. 12.
Graves Barsac . . . . .	20. 24.	7. 8.	Plattenheimer, Niersteiner	28. 32.	10. 12.
Haut-Saterne . . . . .	26. 28.	9. 10.	feine Rhein-Weine . . . . .	33. 48.	12. 16.
<b>Rothe Weine.</b>			Würzburger . . . . .	18. 22. 24.	6. 8.
Milder Franzwein . . . . .	14.	5.	feine alte Rheinweine . . . . .		12. 36.
Languedoc Langlade . . . . .	16. 18.	6.			
St. Gilles, Narbonne . . . . .	20. 24.	7. 8.	<b>R u m.</b>		
do. fin, do. fin. . . . .	26. 28.	9. 10.	Westindischer . . . . .	22. 24.	7. 8.
Petit Burgunder . . . . .	28.	10.	alter westindischer . . . . .	26. 28.	9.
Medoc, Medoc fin . . . . .	28. 32.	9. 10.	Jamaica . . . . .	30. 32.	10.
feinen St. Julien . . . . .	36. 38.	12.	feineren . . . . .	36.	12.
Chateau Margaux . . . . .	40. 50.	14. 16.	feinsten . . . . .	40. 55.	16. 20.
Lafitte, Larose . . . . .		20. 28.	Cognac, alten . . . . .	44.	16.
Champagner, von Jaquesson, Perrier, Chanoine freres . . . . .				1½ bis 1½ Thlr.	
Rheinwein, mousirender . . . . .				1½ bis 1½ Thlr.	
Muscat-Lünel ff. . . . .				16 Gr.	
alter echter Malaga . . . . .				16 — 32 Gr.	
Portwein . . . . .				1 bis 1½ Thlr.	

Leipzig, im December 1834.

## Holsteiner Auster,

frisch, Frankfurter Bratwürste, mar. Lachs, Aal, Lüneburger und  
Elbinger Bricken, Speckpöcklinge, Anchovis, mallag. Trauben-Rosinen,  
Astrach. und Hamburger Caviar, mar. Muscheln empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

## Wein- und Rum-Verkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von  
französischen und Würzburger Weinen und verkauft die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr.,  
den Eimer à 14, 16, 18, 20, 24 und 30 Thlr., westindischen Rum à 6 und 7 Gr., den Eimer  
à 18 und 20 Thlr., feinen Jamaica-Rum die Flasche à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., den Eimer  
à 24, 26, 28, 30, 36 und 40 Thlr.

## Maschinen-Chocolate und Cacaomasse, eigne Fabrik,

feine Suppen-Chocolate das Pfund à 3 und 4 Gr.,  
feine Gewürz-Chocolate das Pfund à 5, 6, 7 und 8 Gr.,  
extrafeine Chocolate mit Vanille das Pfund à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr.,  
feine Cacaomasse 32löthige à 7, 8 und 9 Gr., 24löthige à 6 und 7 Gr.,  
feinstes Cacaopulver das richtige Pfund à 7 Gr., im Ganzen billiger, bei  
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

## Feine Cacaomasse und Gewürz-Chocolate,

aus der Fabrik des Herrn Weigel in Schleußig, ist fortwährend zu haben  
E. G. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

\* \* \* Westphäl. Schinken à 4½ Gr., Gothaeer Schinken à 4 Gr. und große ungarische Rinds-  
jungen von 8 bis 16 Gr., empfing  
E. F. Kunze.

Verkauf. Schöne Malaga-Citronen die sehr saftig sind à 100 Stück 3 Thlr. in der  
Grimma'schen Gasse Nr. 5 im Keller.  
J. G. Wendorf.

**Weisser Naumburger Tischwein,**

die Flasche 4 Gr. (1 Gr. Einsatz) bei

G. F. Grimmer, Hainstraße im Stern.

**F i s c h = V e r k a u f.**

Von schönen fetten Karpfen, Hechten, Aalen und Schleien, habe ich einen bedeutenden Vorrath und empfehle selbigen einem geehrten Publicum hiermit bestens. Mein Stand ist Markttag auf dem Markte, Herrn Schmidt's Hause gegenüber. Alle Sonn- und Festtage dagegen Katharinenstraße in Herrn Peter Richters Hause Nr. 112 und 113, wo ich auch alle genannte Arten frisch zu Jedermanns Belieben tranchire.

Friedr. Dreißig, Fischhändler in Neusch und Leipzig.

Verkauf. Frische Brabanter Sartellen à Pfund 8 und 9 Gr., desgleichen Englische, welche sich besonders zu Saucen eignen à Pfund 3 Gr., frischen Düsseldorfser Senf der Topf 4 Gr., in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 im Keller. J. E. Benndorf.

**V e r k a u f.**

Reinen Nordhäuser Kornbranntwein 34grad., in Fässern von 180 Quart preuß. Maas, oder 3 Eimer sächs. Maas incl. Faß, mit 24½ Thlr. Courant, pr. Eimer 8½ Thlr., pr. Kanne 3½ Gr. Nordhäuser Pomeranzen, Kümmel und Anis pr. Kanne 3½ Gr.

Ferner Magdeburger Aquavits, als:

Doppel-Pomeranzen, Kümmel, Kirsch, Nelken, Citrone, Krausemünze, Span. Bitter, Bitter, pr. Kanne 5 Gr., Pfeffermünze 6 Gr. pr. Kanne.

Dunkle Virginien-Cigarren von meiner Fabrik, pr. 1000 Stück 4 Thlr., desgl. Canaster-Cigarren, pr. 1000 Stück 7 Thlr.

Guten blanken Wein 4 Gr., Würzburger 27r 8 Gr., f. Jam. Rum pr. Bout. 14 Gr., f. westind. Rum pr. Bout. 9 Gr., Schweizerkäse 6 Gr. pr. Pfd. verkauft

C. W. Stock, Petersteinweg.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl schöner Divan's, Ottomanen, Sopha's, Stühle, Kinderstühlchen u. dgl., von ganz feinem Mahagony, Kirschbaum und Birnbaum, mit feinen Damastüberzügen, stehen fortwährend billig zu verkaufen in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Verkauf. Kleine gepolsterte Sophas und Stühlchen, Commoden und Tische, alles polirt für Kinder zu Weihnachtsgeschenken passend, werden zu ganz niedrigen Preisen verkauft um damit zu räumen, auf der Quergasse Nr. 1250, 1 Treppe.

Verkauf. Ein zweithüriger Kleiderschrank und eine kupferne Pfanne in einen Ofen passend, welcher zwei Wasserkannen Wasser in sich faßt, ist zu verkaufen in der Friedrichsstraße Nr. 40.

Verkauf. Ein großes Haus zum spielen für Kinder ist billig zu verkaufen, und das Nähere bei dem Hausmann Puttrich in Stieglitzens Hofe zu erfragen.

Verkauf. Der schnelle Absatz unserer, auf beiden Seiten echt couleurt gedruckten, rein leinwandnen Taschentücher, vorzüglich zweckmäßig für Tabaksnurker, ließ uns nur einen sehr kleinen Vorrath, welcher jedoch noch alle bis jetzt erschienenen Muster enthält, und welchen wir, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkaufen, weil wir in kurzer Zeit ganz neue Muster erhalten werden. Friederici & Comp., in Nr. 68.

Verkauf. Ein sehr schöner großer, faß neuer,

**Wiener Flügel,** von Müller gebaut,

steht billig zu verkaufen Markt Nr. 174, 4te Etage.

Zu verkaufen sind ein Paar schöne zahme Kanarienvögel auf dem alten Neumarkte Nr. 675, eine Treppe hoch rechts.

Zu verkaufen sind ein übervollständiges Fortepiano von starkem Ton und anfälliger Außern, ein ganz kleines Fortepiano, ebenfalls stark und gut, für Anfänger, beide sich zu Weihnachtsgeschenken eignend, ein Horn'sches Clavier, ein kleines Violoncell und ein Kinderbillard, in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig neue vorstimmige Fortepiano's, elegant gebaut und von schönem Ton. J. G. Leithold, Instrumentmacher, Windmühlengasse Nr. 393.

## Engl. Tisch-Lampen

und Cabinet-Lüstres mit 1 bis 6 Flammen, in Lilla, gelb und grüner Bronze im neuesten Geschmack empfangen eine reiche Auswahl  
E. Herold & Comp.



## Von Cigarren-Etuis

erhielten so eben vier ganz neue Sorten, die schön und preiswürdig sind,  
Gebrüder Tecklenburg.

## B. L. Schweitzer aus Breslau,

Brühl Nr. 515, bei Herrn Adam,

empfiehlt zur bevorstehenden Neujahrmesse sein wohl assortirtes Lager baumwollener Waaren, eigener Fabrik, bestehend in Callico's, baumwollenen und halbleinenen Tüchern, Cassa's (Nesseln) in allen Breiten, feinen Kitteys (Sarsenets) Shirtings etc., und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

## C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen, unter Zusicherung der billigsten Preise, als: Brieftaschen, Briefmappen, mit und ohne Verschluss, Cigarren-Etuis in neuesten Sorten, Stamtaschen, Bücher, Toiletten, Damenkästchen, Lesepulte, Bonbonnieren, Atrappen, Necessairs, Nadelkästchen, Zwirnwickel, Nappen, Pennale, Zeichenkasten, Schreibzeuge, Farbkästchen, Markenkasten, Lichtschirme, Uhrgehäuse, Serviettenringe, Tabakskisten, Nähkisten, Cigarren-, Fidibus- und Zahnbohrerbecher, Schreibebücher, Bilderbogen, Bilderbücher u. s. w., so wie auch elegant ausgefertigte Gegenstände mit Stickereien.

\* Gestickte f. Glacé-, seidene u. andere Sorten Handschuhe, baumwollene und seidene Strümpfe, Cravatten für Damen und Herren, Arbeitsbeutel, Börsen, gestickte Batist-Taschentücher, Gürtel, schöne Schnallen, Armbänder, Broches, Ferroniären, Fächer, Ohrglocken, grosse und kleine Regenschirme, so wie viele hübsche Gegenstände, empfehle zu geschmackvollen Weihnachtsgeschenken.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

\* Ebendasselbst findet man auch Stickereien in Canevas, als: Ofenschirme, Klingelzüge, Ruhebetten, Traghänder, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Wandkörbe, Brief- und Kartenhalter, Untersetzer etc. in schönster Auswahl.\*

## Gustav Dehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{8}{8}$  und  $\frac{10}{8}$  Foulard-, Crêpe de Chine, Chaly-, Tibet- und Blonden-Tücher und Shawls, Umschlagetücher, Cravatten, so wie auch seidene, Pique-, Valentia-, Chaly- und Caschimir-Westen, echt ostin. Taschentücher und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

## Fertige Herrenkleider,

als Mäntel, Ueberzüge, Schlafrocte, Beinkleider, Ball- und andere Westen in jeder Auswahl, Unterziehkleider, Knabenanzüge, Alles von den besten Stoffen, auf das Modernste gearbeitet, empfiehlt  
Carl Käbner, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie, erste Etage.

## Cravatten für Herren,

in schwarzen und couleurten seidnen Stoffen, Rossbaaren und Easting, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
F. J. Bucherer, Barsfußgäßchen Nr. 176.

**Umschlagtücher und Shawls,**  
in sehr großer Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen  
Aug. Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore, Colonnaden.

**Grüne, blaue und schwarze**  
Gaze-Schleier  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  groß zu 8 Gr. das Stück empfiehlt  
J. H. Meyer.

**Carl Simon,**  
Gewölbe, Hainstraße Nr. 196,  
empfehlen sein wohlfortirtes Lager gut und im neuesten Geschmacke gearbeiteter Tabakpfeifen,  
Cigarrenspitzen, Geb- und Rauchstöcke, auch elegante Vierschmucke zu möglichst billigen Preisen.

**W. T. Köberling's Hutfabrik,**  
Gewölbe: Katharinenstraße, unter Herrn Klappig's Kaffeehaus,  
empfehlen sich mit allen Sorten feinen Filzhüten neuester Fagon und wasserfest, so wie allen Sorten  
seidenen Velvelhüten, sämmtlich zu den billigsten Preisen.

**Weisse, schwarze und graue Filzhütchen,**  
für Mädchen und Knaben, neuester Fagon und zu den billigsten Preisen, empfiehlt  
die Hutfabrik von G. A. Hoffmann, Petersstraße-Ecke Nr. 1.

**Wasserdicke**  
Luch- und Stoffmäntel, so wie dergleichen Jagdkamassen, sind fortwährend vorräthig in dem  
Magazin wasserdicke Kleidungsstücke von  
Christian Schneider, Hainstraße Nr. 209.

Capitalgesuch. 300 Thlr. werden auf ein Haus gegen erste Hypothek sogleich zu erbauen  
gesucht durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesucht wird ein Capital von 100 Thlr. auf ein schuldenfreies Grundstück, nähere Aus-  
kunft ist zu erfahren bei Herrn Dehlschläger in der Petersstraße Nr. 61, wo die Kaufbriefe liegen.

Gesuch. Es wird zu einem ganz neuen sehr interessanten Geschäft ein Theilnehmer gesucht,  
welcher einen Fond von 2 bis 3000 Thlr. besitzt. Näheres unter der Adresse J. M. in der Expe-  
dition dieses Blattes.

**Hafenfelle**  
werden fortwährend gekauft in der Hank'schen Hautfabrik.  
Zu kaufen gesucht wie den Dröste und Nordhäuser Branntweinfässer von J. G. Stumme,  
Böttchermeister, Goldbühnenstraße Nr. 552.

Zu kaufen gesucht wird sogleich ein in Gebrauch gewesener Küchenschrank, Adressen unter  
C. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Es wird eine vierstige, noch in gutem Zustande befindliche Chaise gesucht. Zu  
erfragen in der Petersstraße Nr. 120, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird in ein hiesiges Geschäft ein Markthelfer, welcher aber auch sofort  
antreten muß, eine Caution von 3 bis 400 Thaler stellen kann, nähere Auskunft darüber in der  
Ritterstraße Nr. 708, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird für ein hiesiges solides Geschäft ein Markthelfer, der schreiben und rechnen  
kann, auch einige hundert Thaler Caution leisten muß. Nähere Auskunft ertheilt  
Föschner, im weißen Adler in der Burgstraße.

Gesuch. Aeltern vom Lande suchen für ihren, hier in der Lehre stehenden Sohn, in der  
innern Stadt, bei ordentlichen Leuten oder bei einer ältlichen Witwe, Wohnung und Kost, gegen  
billige Bezahlung. Anzeige deshalb ist im Gewölbe des Herrn Veronelli in der Hainstraße ge-  
wöhnlich abzugeben.

Logisgesuch. Zu Ostern 1835 werden einige große Etagen in der Stadt und dem Vor-  
städten zu miethen gesucht durch  
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.



Zu vermiethen ist zu Oftern auf dem neuen Neumarkte Nr. 21 die erste Etage. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist zu nächste Weihnachten eine ausmeublirte Stube und Schlafkammer, dicht an der Promenade, an Herren von der Handlung oder einer Expedition. Das Nähere zu erfragen zwischen Rudolfs und Reichels Garten auf dem Comptoir von Gabriel Bengler.

Zu vermiethen. Eine trockene Kiebertage in Nr. 108, Eckhaus des Leinwärgäßchen und das Nähere darüber daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Erinnerung heute und die ganze Woche hindurch an das auf-  
fallend wohlgeschmeckte bairische Bier bei

H. Burckhardt, in der goldnen Sonne.

Verloren wurde am 21. Decemver, Abends zwischen 7 und 8 Uhr, auf dem Wege von Neugasse durch die Grimma'sche Gasse bis in die Mitte der Reichsstraße eine goldene Gürtelschnalle nebst schwarzseidenem Gürtel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung von einem Thaler in der Reichsstraße, Volksocks Haus Nr. 498, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am 21. d. M., Abends, eine goldne Busennadel mit Haarslechte, auf dem Wege vom Reichelschen Garten bis in die Grimma'sche Gasse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde den 21. d. M. eine fast noch neue braunleckerne Briestafche, worin sich ein Militärabschied, 1 Thlr. königl. preuß. Cassenanweisung, nebst einigen andern Papieren befindet, dem Ueberbringer derselben werden 2 Thlr. Belohnung zugesichert in der Nicolaisstraße Nr. 529, eine Treppe hoch.

Verloren. Ein Regenschirm von schwarzbraunem Taffet mit einem weißplattirten metallenen Stabe, der etwas gelb geworden, und mit einem elfenbeinern Griff in der Form einer Hand mit einem Stäbchen, welches, an der einen Seite abgebrochen, ist irgendwo stehen gelassen worden. Der Ueberbringer dieses Schirms erhält auf der Expedition des D. Stieglitz jun., Hainstraße Küstners Haus, einen Thaler Belohnung.

Gesehen hab ich Dich als Pfeffer-Kösel,  
Und bewundernd hing mein Aug an Dir,  
Es war mein Herz so ganz mit Dir verwebet,  
Natur warst Du so ganz — Natur war ganz Dein Spiel,  
Thränen möchte ich als Jüngling weinen,  
Hiemliche, wenn ich Dich seh',  
Kriegen kann ich nie, wornach stets strebet,  
Rüstig, kräftig jeder Mann. —

8. 5. 9. — 1. — 8. 5. —

Nachruf an den früh verschiedenen Freund Johana August Kanig  
aus Hochkirch.

So frühe mußten wir denn Dich bestatten,  
O Freund, Genosse meiner Jugendstunden,  
Den wir so lieb, wie einen Bruder, hatten,  
Und den wir wieder liebend stets gefunden!

Du stiegst schoff über in das Reich der Schatten,  
Eh' wir die Trennung fürchtend vorempfunden;  
Wir sah'n Dich in der stolzen Kraft ermatten,  
Und plötzlich sinken Dich, den stets Gesunden.

Ich, mitten auf der Bahn dahin gerissen,  
Mit uns am Quell der Wissenschaft Dich labend,  
Und mutbig nach dem schönsten Ziele ringend,  
Dich werden klagend wir so lang vermessen,  
Bis auch bereit ist unser Lebens Abend,  
Früh oder spät Trauertönen klingen!

A. Schneider, Cand. Med.

Unerreichbarer fühlt sich gedrungen den Herren Studierenden für die bei dem Begräbnisse seines Sohnes so vielfach erwiesene Ehre seinen innigsten Dank öffentlich darzubringen, indem er hiermit zugleich auch den Wunsch verbindet, daß Gott einen Jeden von Ihnen vor einem ähnlichen Unglücksfalle bewahren möge.

Familiennachricht. Heute früh wurde meine gute Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, was ich Allen, die an unserm Glück Theil nehmen, und zwar nur auf diesem Wege, zu wissen thue.

Leipzig, den 22. December 1834.

Dr. med. Meißner.

### Thorzeitel vom 22. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Silpost: Dr. Rsm. Hartmann, von hier, von Wien zurück, Mad. Kanst, von Weissen, bei Ado. Both, Dr. Partic. Dorosz u. Dr. Regoc. Cohn, v. Wien, unbest., Dr. D. Härtel, v. Dresden, u. Dr. Ado. Bernhardt, v. Würzen, unbestimmt, Dr. Bezirks-Einnehmer Kunker, v. Pirna, u. Dr. Adv. Seifert, v. Dresden, passiren durch.

Dr. Academist Roths u. Dr. Maler Diecke, v. Dresden, bei Kothe.

Die Dresdner Diligence.

Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Dr. Optm. v. Selmnig, v. hier, v. Dresden zurück.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Reichenheim, v. Bernburg, in Nr. 502.

Dr. Rsm. Poll, v. Dessau, in Nr. 431.

Dr. Rsm. Lehmann, v. Dessau, bei Pöhl.

Drn. Kfl. Wolf u. Böhme, v. Dessau, in Wapplers Hause.

Drn. Kfl. Speier u. Kuhn, v. Dessau, in Nr. 529 u. 735.

Drn. Kfl. Cohn u. Schwabe, v. Dessau, in der Tanne u. unbestimmt.

Drn. Kfl. Meyerheim u. Siepmann, v. Dessau, im Tannenpöhl.

Drn. Kfl. Berendt, Steintal u. Liffer, v. Dessau, in Seifferts Hause, bei Admisch u. in Nr. 738.

Dr. Rsm. Hornichhaus, v. Hagen, in St. Hamburg.

Drn. Kfl. Rosbal, Hiller und Ruben, von Hamburg, in Kuffners u. Latus Hause u. in Barthels Hofe.

Dr. Oblgkreis. Paliener, v. Hamburg, in Latus Hause.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. Oblgsm. Köppel, v. Kreuzen, passirt durch.

Auf der Magdeburger Silpost, 1/5 Uhr: Dr. Ruff-Dir. Schmidt, v. hier, v. Halle zurück, u. Dr. Rsm. Arnhold, v. Magdeburg, in Nr. 516.

#### Kanstädter Thor.

Dr. Rsm. Wolf, v. Unruhstadt, in Gentzols Hause.

Dr. Oblgkreis. Sulzer, v. Frankf. a/M., in Kuffners Hause.

Drn. Oblgkreis. Mainz u. Alexander, v. Frankfurt a/M. u. Frankfurt a/D., in Rosentreters Hause.

Auf der Kasper Post um 12 Uhr: Dr. v. Minikow, von Mühlhausen, u. Dr. Def. Spangenberg, v. Jahnshausen, in St. Berlin.

#### Peterssthor.

Dr. Wagenfabr. Dieck und Dr. Vogherber Schelbe, von Gera, im bl. Hof.

Dr. Schnittbdr. Steinbach, v. Altenburg, im g. Siebe.

Dr. Reg.-Kanzlei-Secretär Beck, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Gerber Thalmann, v. Gera, im Schw. Rade.

Dr. Kammerrath Seibke, v. Gotha, bei Seibke.

Drn. Kfl. Uhlfelder u. Königsberger. v. Baireuth u. Fürth, im Anker.

Dr. Oblgkreis. Moll, v. Eiberfeld, bei Welfe.

#### Hospitalthor.

Dr. v. Kraß, v. Eiten, in Nr. 141.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Dr. Lieuten. Manns, v. Torgau, passirt durch.

#### Peterssthor.

Drn. Königsberger u. Olesheimer, v. Fürth, bei Strauß u. in D. Deutichs Hause.

Dr. Meyer, v. München, unbestimmt.

#### Hospitalthor.

Auf der Prager Silpost, um 7 Uhr: Dr. Rsm. Doppelt, v. hier, v. Chemnitz zurück, Hr. Kfl. Schilling, Seibis u. Serivo, v. Werdau, Pissa u. Lille, in St. Berlin, Nr. 744 u. 390, Dr. Adv. Gensel, v. Augustsburg, passirt durch.

Auf der Nürnberger Silpost, 1/10 Uhr: Dr. Cand. Pottschel, v. Berlin, in St. Berlin, Dr. Oblgkreis. Mecklenburg, v. Berlin, unbest., Dr. Rsm. Becker, v. Harteubude, unbest., Dr. Ref. Cottenet u. Dr. Partic. Cottenet, v. Berlin, unbest., Drn. Kfl. Heilbron, Gallhoner, Löwenhardt u. Eichmann, v. Fürth, unbest., Drn. Kfl. Klachfeld u. Wendt, v. Fürth, bei John und in Nr. 736, Drn. Kfl. Hirschfeld u. Schwelzer, v. Inzbrud, in Nr. 430 u. bei Müller, Dr. Fabr. Haidinger, v. Prag, unbest., Dr. Rsm. Eaz, von Dessau, in Nr. 413, Dr. Rsm. Baumann, v. Berlin, bei Kräger, u. Dr. Cand. Riebel, v. Schönfeld, passirt durch.

Halle'sches und Kanstädter Thor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Drn. Kfl. Jacobs u. Löwe, v. Hamburg, in Nr. 429 u. unbest., Hr. Kfl. Müller u. Ahard u. Dr. Commis Moser, v. Berlin, in Nr. 540, 363 u. 391, Drn. Kfl. Jacobs u. Bach, v. London u. Hamburg, in Nr. 429 u. unbestimmt.

Drn. Kfl. Stalham, Bärlin und Tatlock, v. Hamburg, bei Kräger u. Wagner.

#### Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, um 1 Uhr.

Srimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Busch, v. Schwelm, in Nr. 542.

Dr. Rsm. Bahl, v. Paris, im Hotel de Russie.

Drn. Kfl. Joseph, Becker u. Ragenstein, v. Karge, Bremen u. Kassel, in Nr. 479, 541 u. 503.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Silpost, um 3 Uhr: Dr. Lieuten. Lange, v. Paderborn, passirt durch, Dem. Berend, von Chemnitz, passirt durch, Dr. v. Meiners, a. Kießand, pass. durch, Dr. Rsm. Wolf, v. Berlin, passirt durch, Dr. Baumstr. Richter, v. Gedern, passirt durch, Dr. Rsm. Spangenberg, v. Suhl, im Hotel de Care, Dr. Rsm. Boudot, v. Paris, bei Adam, Dr. Rsm. Dypenheimer u. Dr. Oblgkreis. Schloß, v. Frankf. a/M., in Nr. 533, Drn. Oblgkreis. Bohstamm u. Nordfeld, v. Riederwern, bei Lampe und unbest., Dr. Oblgkreis. Born, v. Langenberg, in Nr. 539, und Anna Jenne, v. Sochau, unbestimmt.

#### Peterssthor.

Dr. Rsm. [redacted], v. Brüssel, unbestimmt.

Dr. Gutsch [redacted] Ludwig, v. Kulig, im deutschen Hause.

Srimma'sches und Hospitalthor: Vacant.

Red. von G. Pöhl.